



AKTUELLE NEWS

EU kritisiert deutsches Tierhaltungskennzeichen: Reform gefordert



In einem komplexen Streit um die geplante Reform des deutschen Tierhaltungskennzeichengesetzes stößt das Berliner Agrarministerium auf Widerstand aus Brüssel. Die EU-Kommission äußerte Bedenken hinsichtlich der Einschränkungen des freien Warenverkehrs und der unzureichenden Berücksichtigung ausländischer Kennzeichnungssysteme. Insbesondere die Einführung eines staatlichen Kennzeichens für fünf Haltungsstufen, zunächst für frisches Schweinefleisch vorgesehen, steht in der Kritik.

Probleme bei der Umsetzung

Die geplante Reform, deren Start für Januar 2027 vorgesehen ist, wird seit Jahren politisch diskutiert. Die EU bemängelt, dass die derzeitige Ausgestaltung zusätzliche Bürokratie mit sich bringt und das sogenannte „Downgrading“ – die freiwillige Vermarktung von Fleisch in einer niedrigeren Haltungsstufe – erschwere. Diese Punkte sorgten bereits im Vorfeld für Kritik seitens eines Verbändebündnisses aus Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft... Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Radar Bulletin August 2026



Im Radar Bulletin werden Informationen zur internationalen Lage und Ausbreitung der bedeutendsten Tierseuchen, die für Deutschland und die Schweiz relevant sind, zusammengestellt und bewertet. Das Radar Bulletin wird vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Loeffler Institut (FLI) erstellt. Hier die deutsche Ausgabe des Radar Bulletins...

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Deutschland verlor innerhalb eines Jahres 700 Schweinezuchtbetriebe



Von Januar bis Mai 2026 gingen in Deutschland weitere 700 Schweinezuchtbetriebe verloren, ein Rückgang von 4,6 % im Vergleich zum Vorjahr. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Schweinehaltungen im Land um 41 % gesunken.

Laut den endgültigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes ([Destatis](#)) laut der letzten Viehzählung Anfang Mai gab es in Deutschland noch rund 14.550 Schweinezuchtbetriebe. Als Reaktion darauf... [Deutscher Verband der Schweinezüchter](#) (ISN) erklärte: „Dies bedeutet, dass der Strukturwandel ungebremsst anhält. Während der Schweinebestand zuletzt leicht gestiegen ist, sinkt die Zahl der Betriebe weiterhin deutlich. Besonders ausgeprägt ist der Rückgang in der Sauenhaltung. Die Ergebnisse bestätigen den anhaltenden Trend zur Betriebsschließung. Angesichts des hohen wirtschaftlichen Drucks und der stetig steigenden Anforderungen geben immer mehr Betriebsleiter die Schweinehaltung auf.“ Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Klimaschutzpotenziale in der Milchviehhaltung: Emissionen senken und Kosten sparen



HAW Kiel analysiert CO₂e-Fußabdrücke von Milchviehbetrieben. Das Ergebnis: Es gibt Potenzial für Einsparungen bei Geld und Emissionen.

Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit müssen sich in der Milchviehhaltung nicht ausschließen. Zu diesem Ergebnis kommt das Praxisprojekt „Inwertsetzung von CO₂e-Reduzierungen in der Milchwirtschaft“ des Fachbereichs Agrarwirtschaft der HAW Kiel. Im Rahmen des von der Gesellschaft für Energie- und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) geförderten Projekts wurden 250 CO₂e-Fußabdrücke von Milchviehbetrieben in Schleswig-Holstein untersucht. Anhand von Modellberechnungen analysierte das Forschungsteam verschiedene Maßnahmen zur Emissionsminderung und bewertete diese auch ökonomisch. Untersucht wurden unter anderem Verbesserungen im Fütterungsmanagement und bei der Futterqualität, eine längere Nutzungsdauer der Tiere, ein optimiertes Wirtschaftsdüngermanagement, der Einsatz von Futterzusatzstoffen sowie die Nutzung von Ökostrom... Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Aktualisierung vom 08.09.2026: Shamonda-Virus 2026: AVA-Update für Tierärzte und Landwirte/Herdenmanager zum Virusgeschehen in Deutschland



Die AVA hat die aktuellen „Infos“, mit Stand 08.09.2026, zum Shamonda-Virus zusammengetragen und in 2 getrennten Beiträgen (einmal für TÄ und einmal für LW) als AVA-Pressartikel „verarbeitet“. Tierärztinnen und Tierärzte der Rindermedizin können den „Landwirte-Beitrag“ gerne kopieren und an ihre Milchviehkunden weitergeben.

[Hier](#) die beiden AVA-Beiträge zum Virusgeschehen, aktualisiert am 08. Sept.2026.

Darm-Lungen-Achse: Neue Ansätze zur Kontrolle von Atemwegserkrankungen in der Schweinemast



Bei der Bekämpfung von Atemwegserkrankungen sollte der Darm als eines der therapeutischen Ziele berücksichtigt werden. **Atemwegserkrankungen** gehören zu den Problemen, die während der Mastphase von größter Bedeutung sind, und zwar aus folgenden Gründen:

Es handelt sich typischerweise um wiederkehrende Erkrankungen. Sie haben in der Regel einen erheblichen Einfluss auf den Antibiotikaeinsatz, da sie häufig größere Tiere mit einem hohen Wasseraufnahmebedarf betreffen.

Darüber hinaus führen wesentliche Veränderungen in der Schweineproduktion, wie der Verzicht auf Zinkoxid und die Einschränkungen beim Antibiotikaeinsatz, dazu, dass **Verdauungserkrankungen** in der Mastphase anders betrachtet und angegangen werden müssen. Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Der Resistenzenentwicklung einen Schritt voraus



Im vergangenen Jahr hatte es einen sprunghaften Anstieg bei der durch Zecken übertragenen Erkrankung gegeben. Vom Niveau des Rekordjahres ist Sachsen weit entfernt. In der aktuellen Zeckensaison haben sich in Sachsen deutlich weniger Menschen mit Borreliose infiziert als im Rekordjahr 2025. Bis Ende August wurden 1.240 Fälle registriert, wie aus aktuellen Daten der Landesuntersuchungsanstalt (LUA) hervorgeht. Das sind fast 500 Fälle oder ein Viertel weniger als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres, in dem das LUA einen sprunghaften Anstieg der durch Zecken übertragene Erkrankung registrierte. 2025 hatten sich insgesamt rund 2.600 Menschen in Sachsen mit Borreliose infiziert. Das waren etwa 1.000 mehr als 2024 - und so viele wie nie zuvor seit Einführung der Meldepflicht 1995... . Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Risikoeinschätzung zur Verbreitung der Blauzungenkrankheit Serotyp-8



In Teilen von Deutschland und in benachbarten EU-Mitgliedsstaaten wurden im Jahr 2025 Infektionen mit dem Virus der Blauzungenkrankheit des Serotyp-8 (BTV-8) gemeldet. In der vorliegenden Einschätzung der aktuellen epidemiologischen Situation wird das Risiko der Übertragung BTV-8 aus infizierten Gebieten durch Windverdriftungen von Gnuzen in Kombination mit legalem Handel betrachtet. In den Monaten Dezember bis März wird das Risiko als vernachlässigbar, für die Monate April und November als mäßig und für die Monate Mai bis Oktober als hoch eingeschätzt. Eine Impfung wird als einzige Möglichkeit empfohlen, um empfängliche Tiere zu schützen... . Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

NOCH 2 PLÄTZE FREI: Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb in Oberschwaben (BW) am 27.-28. Oktober 2026 mit 14 ATF-Stunden

Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem Milchviehbetrieb in der Nähe.



„Gucken – Denken – Tun“. So werden die Kühe, der Stall, die Technik und natürlich das Grundfutter entsprechend von den Tierärzten, Beratern und Landwirten „begutachtet“, Notizen gemacht und am nächsten Tag im Seminarraum intensiv diskutiert. Auch die Betriebsleitung wird in der gemeinsamen Diskussion mit den Teilnehmern sicher viele Anregungen und Tipps erhalten, um im Betriebsmanagement die eine oder andere Stellschraube im positiven Sinne zu drehen.

Mit dabei: **Dr. med.vet. Bernhard Hofmeister**, Fachtierarzt für Rinder vom Rindergesundheitsdienst (RGD, Aulendorf) der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, wird in seinen Beiträgen und dem Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen. Er gibt gerne seine Beratungserfahrungen an die teilnehmenden Tierärzte, Landwirte/Produktionsleiter und Berater weiter: „Erkennung von Ursachen tiergesundheitslichen Störungen und zeitgemäßes Fütterungscontrolling aus tierärztlicher Sicht“.

Hier alle Infos und Anmeldung

KÄLBER & FRESSER für Spezialisten am 10.-11.11. Sottrum (Nähe Bremen) - Ein Intensivseminar für Landwirte, Tierärzte und Berater mit 14 ATF-Stunden

Haltung, Fütterung, Tiergesundheit, Prophylaxen, Metaphylaxen, Management,... für eine anschließende erfolgreiche Milchproduktion - für Landwirte, Tierärzte und Berater



Ziel des Seminars: Das aktuelle Wissen um Managementmaßnahmen und Co. rund um die Kälber- und Fresser- Gesundheit, -haltung und -aufzucht zur Vorbereitung für eine hohe Milchleistung mit langer Nutzungsdauer und bester Tiergesundheit für zukunftsorientierte Spezialisten (Tierärzte, Landwirte, Fütterungsexperten, Produktionsberater, ...) in der Milchproduktion nach neuesten landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Wissenschaften auf Augenhöhe mit Landwirtschaft und Tiermedizin zu diskutieren.

Ein Mehrwert an aktuellem Wissen zu Kälbergesundheit, Haltung und Fütterung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Hier sollten Sie nicht fehlen!! – Liebe Tierärzte und Tierärztinnen: bringen Sie doch Ihre Landwirte, bzw. Landwirte ihre Tierärzte mit.

Zum Programm/Anmeldung

Unsere Tierärzte-Highlight Veranstaltung:

AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind

Praxisnahe Entscheidungshilfen für Beratung & Betreuung von Rinderbetrieben **am 06.- 07.Oktober 2026 in 91567 Herrieden (Bayern) mit insgesamt 3 Workshops - 14 ATF-Stunden (+ ATF der Workshops)**

